

Eine interprofessionelle Gesundheitstagung zum Thema:  
**Gute Hoffnung trifft auf Trauma – Traumatisierungen  
und deren Folgen**

AZW/fhg Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der Tiroler  
Kliniken GmbH

Innsbruck, 19. Okt. 2023

# Trauma im Zusammenhang mit dem Erleben von Krieg, Flucht, Vertreibung und Migration

Referentin:

Mag.<sup>a</sup> Christine Gruber

Ganzheitliches Trauma- und Schmerz-Kompetenzzentrum / UNUM institute

# Ganzheitliches Trauma- und Schmerzkompetenzzentrum

## UNUM institute – <https://unum.institute>

### traumaVITA

Information und Sensibilisierung mit dem Umgang  
mit Traumafolgen bevor diese chronifizieren  
Projekt „TrauMaTRIX“  
Fortbildungsreihe: Wissen schaffen – Wissen leben

### traumaSCIENTIA

Forschung zum Phänomen der Dissoziation  
Evaluation aller Praxisprojekte und Veranstaltungen  
traumARS  
Kunst als Ressource  
Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft

### traumaSANA

Traumafolgenbehandlung in multiprofessioneller  
Praxisgemeinschaft  
Fachseminartage

### TrauBe

Trauma Behandlung und Beratung  
für Frauen, Männer, Familien  
In pre-, peri- und postnataler Zeit

# TrauMaTRIX Praxisfelder

- Suchtprävention
- Gewalt- und Suizidprävention
- Frühe Hilfen
- Menschen mit Erfahrungen von Krieg, Flucht, Vertreibung

# Ganzheitliches Trauma- und Schmerzkompetenzzentrum

## UNUM institute – <https://unum.institute>

### traumaVITA

Information und Sensibilisierung mit dem Umgang  
mit Traumafolgen bevor diese chronifizieren  
Projekt „TrauMaTRIX“  
Fortbildungsreihe: Wissen schaffen – Wissen leben

### traumaSCIENTIA

Forschung zum Phänomen der Dissoziation  
Evaluation aller Praxisprojekte und Veranstaltungen  
traumARS  
Kunst als Ressource  
Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft

### traumaSANA

Traumafolgenbehandlung in multiprofessioneller  
Praxisgemeinschaft  
Fachseminartage

### TrauBe

Trauma Behandlung und Beratung  
für Frauen, Männer, Familien  
In pre-, peri- und postnataler Zeit

# Traumafolgenprävention

- Informieren
  - Sensibilisieren
  - Selbsthilfetools anbieten
- ... **bevor Traumafolgen chronifizieren**

# Menschen auf der Flucht

---

Laut aktuellem Global Trends Report von UNHCR, waren Ende 2022 weltweit

**108,4 Millionen Menschen auf der Flucht**

vor Krieg, Konflikten und Verfolgung im Herkunftsland

davon fast **37 Millionen Kinder** (UNICEF, 2022)

2022 betrug die Anzahl der

**Asylanträge in Österreich 112.272**

# Pilotprojekt mit Verein InterDialog



- Vorstellung des Vereins InterDialog für interkulturelle Verständigung und Bildung
  - [www.interdialog.at](http://www.interdialog.at)
- Reflexion über den Workshop mit Betreuerinnen von Kindergruppen des Vereins InterDialog



# Dissoziation als Kern jeder Traumatisierung (1)



Wer ein Trauma nicht realisiert...

- ist gezwungen, es zu wiederholen
- oder es zu reinszenieren  
(Pierre Janet, 1902)



# Dissoziation als Kern jeder Traumatisierung (2)



Pionier: Ellert Nijenhuis  
„Traumatrilogie“

- Realisation
- Personifikation
- Präsentifikation



# Dissoziationsstopp

## Dissoziationsstopp – psychischer Notfallkoffer

Lautes Klatschen, lautes Ansprechen, verbale Orientierungs-hilfe (Ich bin..., Ich heiße..., Sie sind an dem und dem Ort...), angemessene Berührung (kulturspezifisch), etwas stark Riechendes oder Schmeckendes anbieten (Pfefferminzöl, Fishermans Friends o.ä.), Telefonnummer von hinten aufsagen lassen.

Ressourcenkarte: Psychischer Notfallkoffer

# Erkennen von dissoziativen Zuständen

Herausforderungen für professionelle Helfer\*innen:  
Erkennen von dissoziativen Zuständen

Dissoziation kann bewirken, dass Angst und Panik, Albträume und Flashbacks nicht nach außen dringen. Der Rückschluss, dass dieser Mensch, speziell dieses Kind stabil ist, kann einer falschen Einschätzung entsprechen.

Das Wissen über Dissoziation als Überlebensmechanismus ist wichtig!

# Studie zu (k)PTBS und Postmigrations- probleme bei geflüchteten Menschen (1)



*Schiess-Jokanovic, J., Gössling-Steirer, C., Kantor, V., Knefel, M., Weindl, D., & Lueger-Schuster, B. (2023).*

*“My brain freezes and I am blocked again”: The subjective experience of post-migration living difficulties influenced by complex posttraumatic stress disorder of Afghan asylum seekers and refugees in Austria.*

*Plos one, 18(7), e0288691*

# Studie zu (k)PTBS und Postmigrations- probleme bei geflüchteten Menschen (2)

---

Die Studie beschreibt den Einfluss von PTBS und kPTBS auf das Erleben und die Bewältigung von Problemen im Leben nach der Migration.

(k)PTBS-assoziierte Symptome (rezidivierende Flashbacks, posttraumatische Vermeidung) üben großen Einfluss auf das Erleben von Belastung und die Effektivität der Bewältigung von Problemen im Leben nach der Migration.

# Studie zu (k)PTBS und Postmigrations- probleme bei geflüchteten Menschen (3)

---

Daraus resultieren Therapieziele wie:

- Verringerung von Grübeln und Vermeiden
- Förderung von aktivem lösungsorientiertem Bewältigungsverhalten
- Besseres Verständnis von Traumafolgen durch Psychoedukation

# Studie zu (k)PTBS und Postmigrations- probleme bei geflüchteten Menschen (4)

Interventionen im zwischenmenschlichen Bereich:

- Soziale Isolation verringern und Verbundenheit stärken
- Gemeindebasierte Interventionen, Gruppentherapien und Teilnahme an Interessensgruppen



# Studie zu (k)PTBS und Postmigrations- probleme bei geflüchteten Menschen (5)

## Förderliche strukturelle Maßnahmen:

- Kultur- und Traumasensibilität von Fachkräften stärken
- Abbau von Sprachbarrieren, z.B. traumasensible Sprachkurse, online-Dolmetscher:innen
- Niederschwellige therapeutische Angebote

# Studie zu (k)PTBS und Postmigrations- probleme bei geflüchteten Menschen (6)

---

Hilfe Barrieren bürokratischer Art und Diskriminierung zu überwinden:

- Unterstützung bei Wohnungs- und Arbeitssuche
- Beschleunigte und transparente Asylverfahren

# Kafka lässt grüßen



Bürokratische Alltagsanforderungen und Behördenkontakte nehmen für viele Menschen oft bedrohliche – eben „kafkaeske“ – Ausmaße an.

Ein Traumafolgenpräventionsangebot:

- aus der Praxis entstanden
- mit Wissen über Trauma untermauert
- zu einem expliziten Angebot für traumaerfahrende Menschen weiterentwickelt

# Studie: Korrelation zwischen (k)PTBS und Schwierigkeiten beim Erlernen von Sprache (1)



*Schiess-Jokanovic, J., Knefel, M., Kantor, V., Weindl, D., Schäfer, I., & Lueger-Schuster, B. (2021).*

*Complex post-traumatic stress disorder and post-migration living difficulties in traumatised refugees and asylum seekers: the role of language acquisition and barriers.*

*European Journal of Psychotraumatology, 12(1), 2001190*

# Studie: Korrelation zwischen (k)PTBS und Schwierigkeiten beim Erlernen von Sprache (2)

---

Ergebnis der Studie:

Schwierigkeiten beim Erlernen von Sprache in der neuen Heimat nach einer Flucht können ein Symptom einer (k)PTBS sein.

Nicht als mangelnde Motivation fehldeuten, sondern wirklich als Folge einer Traumatisierung verstehen!

Bevor geflüchtete Menschen zu Sprachkursen gezwungen werden, sollte eine (k)PTBS zumindest stabilisiert werden.

# Kooperation mit Verein AFYA



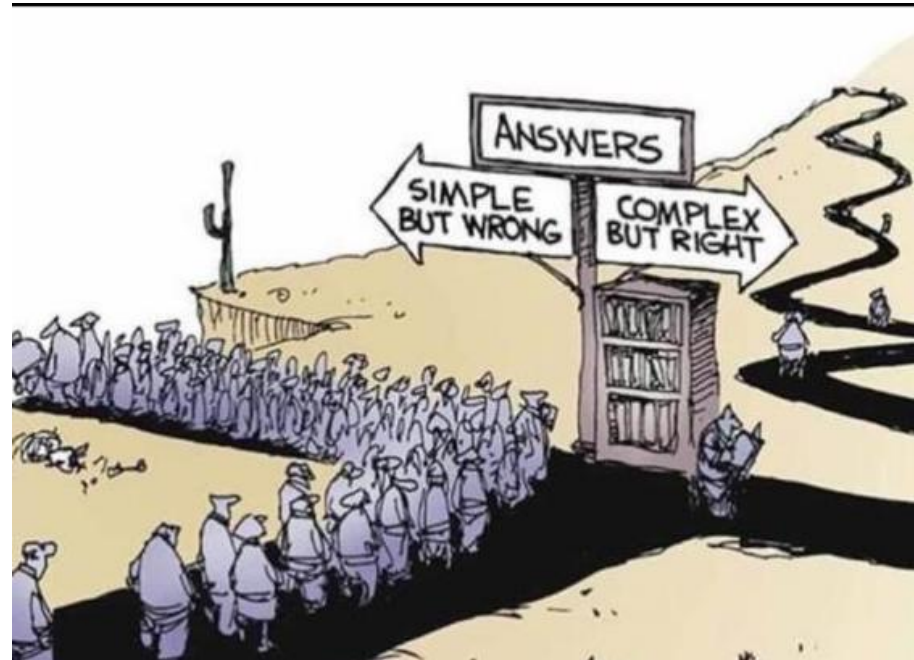
[Startseite](#) [Über AFYA](#) [Unsere Arbeit](#) [Termine](#) [Links](#)

<https://youtu.be/ccJmkd54xhk>



# Offene Fragen?

---



# DANKE FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT!

---